

# Protokoll vom Hearing des Hamburger Schachverbandes vom 06. Juli 2015

Anwesend sind folgende Vereine:

Barmbeker SK, Bergstedter SK, Blankenese, SC Diogenes, Hamburger SK, Langenhorn SF, Königsspringer SC, SK Marmstorf, SK Johanneum Eppendorf, Union Eimsbüttel, SK Wilhelmsburg, SC Schwarz-Weiss Harburg

Vom Spielausschuss sind anwesend:

Hendrik Schüler, Martin Bierwald, Dr. Hauke Reddmann, Stefan Wolff

## TOP 1 Begrüßung

Hendrik Schüler eröffnet das Hearing um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden aus 12 Vereinen mit insgesamt 12 Teilnehmern.

Zum Protokollführer wird Martin Bierwald benannt.

## TOP 2 Rückblick Mannschaftskämpfe

**Basisklasse:** Bergstedt merkt an, dass in der vergangenen Saison es viele kampflose Ergebnisse von 4:0 gab (als Grund hat auch die Erhöhung der Anzahl der Mannschaften dazu beigetragen). Kritisch wurde vom HSK auch die hohe DWZ-Grenze von 1.350 gesehen. Hendrik weist auf die unterschiedliche Zielstellung der Vereine für die Meldung einer Basisklassenmannschaft hin. Ein Problem wird auch darin gesehen, dass Spieler die mehr als vier Mal in einer Mannschaft der Kreisklasse oder höher spielen, ab der numerischen Runde ihres fünften Einsatzes in einer solchen Mannschaft die Spielberechtigung für die Basisklasse verlieren. Es wird eine generelle Freigabe oder zu mindestens eine Erhöhung der Einsatzzahlen empfohlen. Der Spielausschuss wird darüber beraten. Die Höhe der DWZ-Begrenzung soll nicht geändert werden.

Der HSK gibt nachstehende Empfehlungen ab:

- In der Kreisliga sollte eine zweite Freitagsstaffel eingerichtet werden (Hendrik berichtet, dass eine weitere Staffel mit Freitagsprägung wahrscheinlich ist).
- Die Kreisliga sollte nur noch mit neun Mannschaften starten.
- Für Staffeln mit acht Mannschaften enden die Mannschaftskämpfe leider schon im Mai.
- An einigen Spieltischen sind in einigen Vereinen die Lichtverhältnisse nicht ausreichend.

Die Lärmbelastung aus Nebenräumen wird auch als störend angesehen. Der Verband wird vor Beginn der Mannschaftskämpfe auf die gewünschten Spielbedingungen am Veranstaltungsort hinzuweisen. Auch regt der HSK an, dass in der Stadtliga ein Modus mit Fischer-Bedenkzeit einzuführen. Es wird über die Vor-Nachteile der Fischer-Bedenkzeit diskutiert. Hendrik sagt zu, dass er die Stadtligamannschaften zu einem Meinungsbild dazu befragen wird.

Bergstedt hatte vor dem Hearing einen Antrag zur HMM gestellt. Olaf Wolna trägt die Kernpunkte vor: Die HMM sollte pyramidenartig aufgebaut sein, d.h. die Kreisklasse sollte mehr oder zu mindestens genauso viele Staffeln wie die Kreisliga haben. Es soll nach Lösungen gesucht werden, wie wir wieder zu mehr Kreisklassenmannschaften kommen.

Bergstedt regt an (in Klammern Argumente dagegen):

- Begrenzung der Spielstärke in der Kreisklasse (für eine Begrenzung gibt es schon die Basisklasse)

- Streichung einer Staffel in der Bezirksliga, d.h. 3 statt bisher 4 Staffeln; dafür mindestens 4 Staffeln in der Kreisklasse (die regionale Prägung würde verloren gehen)

Hendrik stellt die Strukturen der Aufstiegs-/Abstiegsregelung vor.

Hendrik fragt die Vertreter der anwesenden Vereine nach ihrer Einschätzung der teilnehmenden Mannschaften an den HMM 2016.

### **TOP 3 Resonanz zu FIDE-Regeländerungen aus 2014**

Mit der Umsetzung der FIDE-Regeländerungen gab es in den zurückliegenden HMM keine Probleme. Die vom Verband durchgeführte Info-Veranstaltung für Mannschaftsführer wird gelobt.

### **TOP 4 Verschiedenes**

**Dähnepokal:** Es wird festgestellt, dass die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren geringer geworden sind

**HEM:** Die Ausschreibung zur HEM konnte dieses Jahr erst recht spät veröffentlicht werden, weil die Raumfrage durch einen Schulleiterwechsel in der Fraenkelstr. erst geklärt werden musste.

Der Spielausschuss wird sich noch mit Problemen und Auswirkungen beschäftigen, die durch die Anwendung der FIDE-Buchholzwertung als Feinwertung bei kampflos verlorenen Partien in diesem Turnier entstanden sind.

Die Ausrichtung der HEM 2016 ist für die Pfingstwoche (14.05. – 22.05.2016) geplant. In dieser Woche sind in Hamburg Ferien, was zu einer Erhöhung der Teilnehmerzahlen führen könnte. Die Ausschreibung soll früher erfolgen.

Hendrik berichtet über die anderen vom Verband durchgeführten Turniere.

**TO-Frage:** Hendrik spricht die Frage an, inwieweit es zulässig sein sollte, Spieler der Reservepositionen aus Kadern der OL/LL auf der allgemeinen Reserverliste der unteren Klassen melden zu dürfen.

Solche Spieler auch im Stamm einer HMM-Mannschaft Stadtliga abwärts zu melden, ist zulässig.

Zu einer Meldung auf der Reserverliste formuliert die TO zwar keine Einwände. Es liege aber dokumentarisch eine Unsicherheit vor, ob eine entsprechende Einschränkung, die in 2007 im Rahmen eines Änderungspakets aber mal beschlossen worden war im Gegensatz zu den anderen Bestimmungen dieses Pakets in 2008 nicht zurückgenommen wurde, oder doch.

Der Spielausschuss soll den Status klären.

Zu einer Frage, ob Vereine in diesem Punkt eine Einschränkung befürworten, gibt sich folgendes Einschätzungsbild: 5 dafür, 3 dagegen, 4 Enthaltungen

Änderungen der bestehenden Turnierordnung werden von den Anwesenden nicht gewünscht.

Um 21.10 Uhr schließt Hendrik Schüler das Hearing und bedankt sich bei den Teilnehmern für ihr Erscheinen.

Protokollerstellung: Martin Bierwald